

Gmünds Zukunft – unsere Chance jetzt!

Während der Corona-Krise stand - und steht zum Teil noch – die Gesellschaft still. Der Klimawandel nicht. Auswirkungen spüren wir jetzt auch lokal deutlich.

Müssen wir nicht jetzt die Zeit und die Chance nutzen, um uns Gedanken um die Zukunft zu machen? Neu denken und notwendige Maßnahmen anstoßen? Oder einfach schon beschlossene Maßnahmen umsetzen und aktiv treiben?

Einen Weg in die Zukunft soll das geplante Ortsentwicklungskonzept aufzeigen - im Verwaltungshaushalt 2020 wurden dafür schon Gelder eingestellt.

„Integriertes Stadtentwicklungskonzept“ (ISEK) heißt diese Maßnahme offiziell und soll die Entwicklung von gesellschaftlichen, wirtschaftlichen, kulturellen und ökologischen Faktoren der Kommune berücksichtigen. Es werden alle Einflussfaktoren betrachtet, so zum Beispiel die Siedlungsstruktur mit ihren Auswirkungen auf den Verkehr, die Umwelt und auf die sozialen und kulturellen Belange. Es legt konkrete Ziele und Handlungsschwerpunkte fest und begründet, warum diese nötig sind. Aktive Bürgerbeteiligung ist ein verbindliches Element eines solchen Vorgehens.

Ein Baustein solch eines Konzeptes sollte sein, den Gemeinderatsbeschluss vom 09.01.2013 aufzunehmen (die Senkung des Energieverbrauchs um 30% und die Verdoppelung des Anteils Erneuerbarer Energien gegenüber dem Referenzjahr 2010 bis 2030) und mit konkreten Maßnahmen zu beleben.

Oder weitere Möglichkeiten zu schaffen, bio, fair, und vor allem auch regional und saisonal einkaufen zu können – gut für die heimische Landwirtschaft. Eine Reaktivierung des Marktplatzes mit der Sanierung des „Meiersbeck“ und einem geplanten Laden für heimische Erzeuger ist schon ein Schritt in diese Richtung.

Wir als Grüne in Georgensgmünd werden und aktiv beteiligen: in der Fraktion, um dieses Thema im Gemeinderat voranzubringen – und im Ortsverband bei der Bürgerbeteiligung.

Jetzt ist die Zeit, dass auch auf kommunaler Ebene unsere Wirtschaft neu, nachhaltig und krisenfest aufgestellt werden kann - für ein Gmünd, das auch in der Zukunft weiter so lebenswert ist wie wir es heute lieben.

SIGRID VOINESCU Meinung dazu? Nehmen Sie direkt mit sigrid.voinescu@gruene-geo.de Kontakt auf.



GMÜNDER GMAABRILLN



B' 90 / DIE GRÜNEN - ORTSVERBAND GEORGENSGMÜND - AUSGABE SOMMER 2020

DANKKE

Liebe Gmünder*innen,

zugegeben, die Kommunalwahl 2020 ist schon wieder einige Zeit her. Die Ausbreitung des Coronavirus schränkte das normale Leben auch in Bayern weitreichend ein, es wurde im Krisen-Modus gewählt und auch danach traten für uns alle andere Dinge in den Vordergrund. Die Veränderungen spüren wir heute noch. Doch das soll uns an dieser Stelle nicht davon abhalten, Ihnen für Ihre Unterstützung zu danken und Sie über die grüne Politik in Gmünd zu informieren.

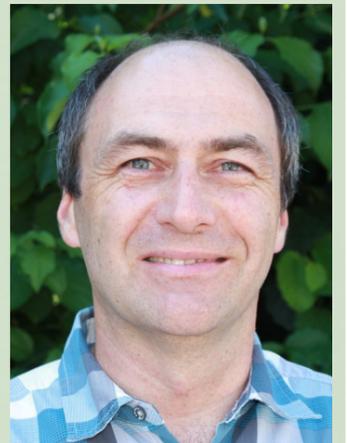
Durch Ihre fast 10.000 Stimmen - und damit einer deutlichen Steigerung unseres Ergebnisses von 2014 - war es möglich, dass wir wieder mit drei Mandatsträgern im Gemeinderat von Georgensgmünd vertreten sind, obwohl Dr. Matthias Radlmaier nicht mehr kandidierte.

Darüber hinaus hat Gmünd nunmehr auch einen „grünen Kreisrat“. Unsere Mandatsträger stellen wir Ihnen im Innenteil vor. Die Fraktion ist künftig nicht nur jünger, sondern auch weiblicher. Die Gmünder Bevölkerung hat unser Ansinnen, mehr Frauen in den Rat zu bringen, toll unterstützt: Die nächsten Listenrücken sind allesamt Frauen. Wir stehen also mit dem Wunsch, mehr Gleichberechtigung zu schaffen, nicht alleine.

Viele Aufgaben liegen vor uns. Das dringendste Problem ist dabei nach wie vor der Klimawandel. Auch wenn er in der Corona-Krise in den Hintergrund getreten ist. Die Krise hat uns aber gezeigt, was dieses Land zu bewältigen imstande ist. Und dass die Politik durchaus auf die Wissenschaft zu hören vermag. Das ist eine Chance – auch hinsichtlich des Klimawandels müssen die Warnungen der Wissenschaftler endlich ernst genommen werden.

Auch Gmünd hat seine Aufgaben diesbezüglich noch zu erledigen. Unser Ruf nach einem Ortsentwicklungskonzept, nach weniger Flächenverbrauch, nach besseren Möglichkeiten für Radfahrer und nach klar definierten und erreichbaren Klimazielen bleibt bestehen. Nicht weil das grüne Ideen wären. Sondern weil es die Notwendigkeiten unserer Zeit sind, die nur alle Ratsfraktionen zusammen gemeinsam mit der Bevölkerung angehen können. Wir bleiben für Sie engagiert – als Ortsverband und als Fraktion.

Jürgen Neubauer
Ortsverbandssprecher



**NEUE ZEITEN.
NEUE ANTWORTEN.**

**MACH' MIT -
WERDE MITGLIED.**

einfach Kontaktmail schicken an:
juergen.neubauer@gruene-geo.de



UNSERE MANDATSTRÄGER*INNEN

FRAKTIONSSPRECHER HAUPT-, FINANZ-, KULTURAUSSCHUSS



GERD BERGHOFER

Ratsmitglied seit 2014, außerdem einer der „weiteren Vertreter“ des Bürgermeisters und darüber hinaus ehrenamtlicher Archivpfleger der Gemeinde.

BAU- UND WIRTSCHAFTS- sowie RECHNUNGSPRÜFUNGSAUSSCHUSS



JÜRGEN RICHTER

komplettiert die Fraktion. Er ist Ratsmitglied seit 1996 und damit eines der erfahrensten Vertreter in dem Gremium überhaupt.

DANKE, MATTHIAS!

Unser Dank gilt **Dr. Matthias Radlmaier**, der von 2014 bis 2020 Mitglied unserer Fraktion gewesen ist und bei der Kommunalwahl 2020 nicht mehr antrat. Er hat mit seiner charmanten, aber immer verbindlichen Art unsere Arbeit maßgeblich unterstützt, wichtige Beiträge geliefert und sich parteiübergreifende Anerkennung erworben. Es war super, Dich dabei gehabt zu haben, Matthias – mach's gut!

AUF ZUR ARTENVIELFALT - MACHEN SIE MIT!

Über ein Jahr ist es nun her, dass wir das Volksbegehren zur Artenvielfalt unterstützten. Am Ende hatten fast 20% der Gmünder den Weg ins Rathaus gefunden und dafür unterschrieben. Die Änderung des Bayerischen Naturschutzgesetzes trat bereits am 1. August 2019 in Kraft, an der Ausarbeitung der praktischen Umsetzung wird teils noch gearbeitet. In diesem Gesetz werden Land- und Forstwirte, die Vertreter der Kommunen und der staatlichen Behörden sowie die Vertreter der betroffenen Verbände und Vereine gefordert, aber auch gefördert. Es ist ein wichtiger Schritt. In Gmünd hat sich hierzu ein Arbeitskreis „Artenvielfalt“ gegründet. Allerdings mit bislang überschaubarem Ergebnis.

Darüber hinaus kann aber jeder zu erfolgreichem Artenschutz beitragen: Auf jedem Balkon oder im kleinsten Garten kann man seinen Beitrag leisten und eine Basis für biologische Vielfalt schaffen und damit Orte, an denen die heimische Pflanzen- und Tierarten sich wohlfühlen und man selbst regenerieren kann. Der große Vorteil des Naturgartens ist dabei, dass er absolut pflegeleicht ist. Sie haben mehr Zeit, um den Garten zur Erholung zu genießen. Wie legt man einen solchen Garten an? Und welche Pflanzen eignen sich? Berechtigte Fragen, denn „bunt blühend“ ist nicht automatisch mit Artenvielfalt gleichzusetzen und nicht jede Pflanze nutzt der Insektenwelt. Dabei kann man Anregungen in heutiger Zeit praktisch überall finden: in Zeitschriften mit alternativen, ökologischen Gärten, im Internet, über Broschüren, bei Vorträgen in der Natur, bei Nachbarn die das vielleicht schon länger praktizieren. Ratschläge und Tipps findet man auch auf der Seite von hortus-netzwerk.de und auf den Seiten des Bund Naturschutz, NABU, Naturgarten e.V. und LBV kann man sich genauso inspirieren lassen. Mehr Informationen für den Einstieg, für Gärten die Spaß machen, haben wir auf unsere Website www.gruene-geo.de unter Informationen für Sie zusammengestellt; lassen Sie sich von den schönen Bildern inspirieren und von den Geschichten der Menschen, die bereits in so einem Paradies für Mensch und Natur leben.



MARTIN GESELL Meinung dazu? Nehmen Sie direkt mit martin.gesell@gruene-geo.de Kontakt auf.

WERKAUSSCHUSS STV. FRAKTIONSSPRECHERIN



ANNE MISOPH

macht unsere Fraktion nicht nur weiblicher, sondern auch jünger und vertritt uns künftig im Werkausschuss. Anne ist in Gmünd aufgewachsen und hat sich mit ihrem Mann und ihren drei Kindern für ein Leben hier entschieden. Von Beruf ist sie Erzieherin, schon aus diesen Gründen liegen ihre politischen Schwerpunkte im Bereich Kinder und Familie. Ebenso liegt ihr die Natur und Umwelt am Herzen. Darüber hinaus ist ihr eine transparente, nachhaltige und zukunftsorientierte Kommunalpolitik wichtig.

KREISTAG



MARTIN GESELL

Die Gmünder haben wesentlich dazu beigetragen, dass es nun auch einen grünen Gmünder Kreisrat gibt. Martin wird Ihre Interessen im Ausschuss für Energie-, Umwelt und Regionalentwicklung sowie im Rechnungsprüfungsausschuss vertreten. Sie erreichen Martin unter der Emailadresse: martin.gesell@gruene-geo.de

NEU IM RAT!

NEU IM KREISTAG!

AUS DEM ORTSVERBAND

WIE FAHRRADTAUGLICH IST GMÜND?

Dass Fahrradfahren gesund ist, gut für die Umwelt und zur Verkehrsentlastung beiträgt, weiß mittlerweile jeder. Doch wie attraktiv ist es in Gmünd aufs Rad zu steigen? Was braucht man, damit Fahrradfahren auch Spaß macht? Unsere Fahrradwege in die Ortsteile sind relativ gut ausgebaut. Im Innenort dagegen wirken sie eher undurchdacht. Hier gibt es dringenden Verbesserungsbedarf. Ebenso bei den Fahrradstellplätzen. Das ist ein Punkt, der von der Fraktion von Bündnis '90/DIE GRÜNEN schon seit Jahren immer wieder thematisiert wird: Die mittlerweile häufig teuren Fahrräder sollten an sicheren, fest montierten Ständern verwahrt werden können. Oft ist das sogar Voraussetzung für das Greifen der Versicherung. Zusätzlich wären Überdachungen wünschenswert. Zum Schutz der Fahrzeuge. Außerdem, wer setzt sich schon gerne auf einen zuvor nassgeregneten Sattel?

Höchste Zeit also für ein modernes Gmünd, Fahrradstellplätzen einen höheren Stellenwert einzuräumen. Und das am Besten gleich so, dass sie ein fester Bestandteil des Gemeindebildes sind und nicht notdürftig irgendwo platziert, wo sie die Fußgänger stören und Radfahrern kaum nützen. Allerdings gibt es öffentliche Orte, an denen wir beim besten Willen überhaupt keine oder nur unzureichende Stellplätze finden konnten - hier nur ein paar Beispiele



Vor u. neben dem Rathaus: **Fehlanzeige.** (nur unterhalb bei der FFW)



Im gesamten Bereich Umweltsation Hämmerleinsmühle, DON und Friedhof finden sich nur diese (unüberdachten) Fahrradstellplätze.



Synagoge und Judenfriedhof – beides beliebte Ausflugsziele: **Fehlanzeige.**



Positivbeispiel KiGa am Berg: Überdachter Fahrradstellplatz!

NATHALIE MEISTER Meinung dazu? Nehmen Sie direkt mit nathalie.meister@gruene-geo.de Kontakt auf.

FRAKTION & STAMMTISCH - WIEDER ÖFFENTLICH

Die Lockerungen der Corona-Maßnahmen ermöglichen, dass wir unsere Fraktionssitzungen wieder öffentlich durchführen können (Stand der Drucklegung). Wir treffen uns daher bis auf weiteres wie früher am Dienstag vor der Ratssitzung (i.d.R. der erste Dienstag im Monat) im Landgasthof Eichhorn um 19.30 Uhr. Im Anschluss daran findet der Stammtisch der Grünen statt. Jeder kann kommen und sich einbringen.

Unsere Infos im Netz:

Ortsverband: <http://www.gruene-geo.de>



Instagram oder Facebook



KONTAKT ZUR RATSFRAKTION:

per email: gerd.berghofer@georgensgmueund.de

im Web: <http://www.georgruene.de>

per Telefon: 09172-669552

Oder bei jedem Fraktionsmitglied direkt.

